Zum Mitnehmen !

Mai, Juni, Juli, August 2018

Aktiv im Alter

Wegweiser für Seniorinnen und Senioren der Stadt Erlensee

Informationen. Treffen. Spiele. Kurse und vieles mehr.

Da können Sie mitfahren:

* Frankfurter Zoo mit Bürgermeister Stefan Erb
* Zylinderhaus Museum in Bernkastel-Kues mit dem AC Kinzigtal
* Musical „West Side Story“, Clingenburg Festspiele
* Landesgartenschau in Bad Schwalbach

Inhaltsverzeichnis

Titelbild (Wolfgang Racek)	1
Inhaltsverzeichnis	2
Gemeinsames Vorwort	3
Neues aus der Stadtbücherei | Förderverein Stadtbücherei Erlensee	4
Allerlei Offene Gärten in Erlensee (26. + 27.5.)	5
Hallenbad Erlensee	6
Racktours-Reisen (Anzeige)	7
Seniorenfahrt: Frankfurter Zoo (28.5.)	8
Seniorenfahrt: Bernkastel-Kues und Kloster Machern mit dem AC Kinzigtal (5.7.)	8
Seniorenfahrt: Clingenburg Festspiele - Musical "West Side Story" (15.7.)	9
Seniorenfahrt: Landesgartenschau Bad Schwalbach (28.8.)	9
"Damals auf dem Fliegerhorst" - Ehrenfried Kling	10
"Damals auf dem Fliegerhorst" - Ursula Kurz	11
"Damals auf dem Fliegerhorst" - Egbert V.F. Erbe	12
"Damals auf dem Fliegerhorst" - Erich Heck | Sudoku	13
"Damals auf dem Fliegerhorst" - Günther Mehling	14
Interkommunaler Austausch der Seniorenbeiräte von Erlensee und Neuberg | Tanzgruppe	15
Regelmäßige Treffen und Veranstaltungen | TSGE	16-17
Seniorentanz | Diabetiker-Selbsthilfegruppe Erlensee	18
Seniorenfahrt: Mit der AWO ins Rheintal (9.6.)	19
weitere AWO-Veranstaltungen | E-Bike-Schulung für Senioren (26.5.)	19
Laptop-Treff 60plus | Info-Veranstaltung für Immobilieneigentümer (7.6.)	20
Rückblick: Seniorenfahrt zum Hessischen Rundfunk	21
Ausstellung im Rathaus: "Hessen fairändert" (6. - 17.8.)	21
Rückblick: "Irish Coffee"	22
Selbsthilfegruppe Demenz | Sicherheitsberater	23
Schützenhof Rodenbach	24
Nähkurse | VdK | Handytreff | Yoga 50+	25
Pflegestützpunkt Main-Kinzig-Kreis	26
Spendenbasar | Kegelgruppe | Seniorenpass	27
Mobile Bürgerhilfe Erlensee | Rentenanträge	28
Wasserbüffelfest (26.8.) | Sudoku-Lösungen	29
Ansprechpartner im Seniorenbeirat und im Seniorenbüro der Stadt Erlensee	30
Kontakte | Öffnungszeiten | Impressum	31
Tierwelt von Erlensee (Foto-Impressionen von Wolfgang Racek)	32

In eigener Sache!

Haben Sie Anregungen, Kritik oder Ideen für diese Zeitung? Oder einen interessanten Beitrag?
Das Seniorenbüro der Stadt Erlensee freut sich auf Ihre Meinung und Vorschläge!

Sandra Wunder Tel: 06183-915155 - Mail: *swunder@erlensee.de*
Hannah Weidenbach Tel: 06183-915158 - Mail: *haweidenbach@erlensee.de*

Die Seniorenzeitung finden Sie ebenfalls im Internet:
www.erlensee.de (*Leben in Erlensee, Senioren*), sowie: **www.erlensee-aktuell.de** (*Infos, Senioren*)

Dr. Axel Friedrich, Sandra Wunder, Bürgermeister Stefan Erb

Liebe Seniorinnen und Senioren,

hiermit halten Sie unsere diesjährige Sommerausgabe der „Aktiv im Alter" in den Händen.
Vor uns liegen herrliche, sonnige Sommertage und wir möchten Sie dazu motivieren, diese aktiv zu gestalten. In diesem Heft haben wir wieder zahlreiche Angebote, die zum Mitmachen einladen.

Beispielsweise können Sie bei unseren monatlichen Tagesfahrten mitfahren, neue Leute kennenlernen oder altbekannte wiedersehen. Sie können gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Erb einen Spaziergang durch den Frankfurter Zoo machen, mit dem AC Kinzigtal das Zylinderhaus Museum in Bernkastel-Kues besichtigen, das Musical „West Side Story" bei den Clingenburg Festspielen genießen oder die Landesgartenschau in Bad Schwalbach besuchen.

Vielleicht ziehen Sie auch in Erwägung, ein E-Bike anzuschaffen, um die Sommermonate noch besser im Freien genießen zu können. Bei der Entscheidungsfindung kann Ihnen sicher die Kooperationsveranstaltung des Seniorenbüros mit der Firma Fahrrad Strutt behilflich sein, die eine Schulung mit theoretischem Inhalt wie auch praktischen Übungen beinhaltet.

In den vergangenen Monaten hat sich das Seniorenbüro aufgrund des großen Interesses von Senioren immer wieder mit dem Fliegerhorst beschäftigt. Dabei ist ein Projekt entstanden, in dem Senioren ihre persönlichen Erfahrungen und Geschichten rund um den Fliegerhorst erzählen konnten. Daraus sind fünf ganz unterschiedliche, aber alle sehr lesenswerte Geschichten entstanden, die in diesem Heft vorgestellt werden. Sicherlich regen diese Geschichten Ihre eigenen Erinnerungen an die vergangenen Zeiten an.

Im August wird die Steuerungsgruppe Fair Trade Town Erlensee außerdem die Ausstellung "Hessen fairändert! Gegen den Ausverkauf der Einen Welt" im Foyer des Rathauses zeigen.
Die Ausstellung, die vom 6. bis 17. August zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden kann, zeigt neben interessanten Hintergrundinformationen auch einige Ideen auf, wie man sich selbst mit einfachen Mitteln für den fairen Handel einsetzen kann. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Durchblättern dieser Ausgabe und hoffen sehr, dass Sie einige Anregungen daraus ziehen können, wie Sie die kommenden Monate aktiv gestalten können.

Wir freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung, bei Fahrten oder Kursen begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Dr. Axel Friedrich Vorsitzender des Seniorenbeirats	Sandra Wunder Seniorenbüro	Stefan Erb Bürgermeister

Stadtbücherei Erlensee - Bücherflohmarkt am Freitag, 4. Mai

Am **Freitag, 4. Mai 2018 findet von 10 bis 17 Uhr** der diesjährige Frühlings-Bücherflohmarkt vor der Stadtbücherei Erlensee statt. Neben jeder Menge Bücher-Schnäppchen (1kg Bücher = 1 Euro), Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, werden auch eine große Auswahl an DVDs, CDs, Zeitschriften und Gesellschaftsspielen angeboten. Außerdem wird es wieder selbstgebackenen Kuchen und Fair-Trade-Kaffee geben. Bücherspenden werden nur nach Terminvergabe entgegengenommen. Bitte kontaktieren Sie uns telefonisch 06183 - 900551 oder per Mail buecherei@erlensee.de um einen Termin auszumachen.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht alle Bücherspenden entgegennehmen können.

Bücherflohmarkt

Malkurs 50plus

Vernissage Malkurs 50plus - Samstag, 12. Mai

Die Erlenseer Künstlerin **Rosemarie Lewandrowski** veranstaltet wie jedes Jahr eine Ausstellung mit ihrem Malkurs 50+ in der Stadtbücherei, dieses Jahr unter dem Thema Licht und Schatten. Die Vernissage findet am Samstag, 12. Mai 2018 um 10 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Stadtbücherei während der Sommerferien geöffnet

Am 25. Juni 2018 beginnen die hessischen Sommerferien. Aber nicht jeder verreist während dieser Zeit. Aus diesem Grund bleibt die Stadtbücherei Erlensee auch in den Sommerferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet und kann gerne besucht werden. Verbringen Sie doch einen Ferientag bei uns, stöbern Sie in unserem großen Bestand oder entspannen Sie im Lesecafé bei einer Tasse Kaffee. Die Stadtbücherei bietet auch eine große Auswahl an Reiseführern und Urlaubslektüre an.

Neues vom Förderverein Stadtbücherei Erlensee e.V.

Der vor eineinhalb Jahren gegründete Förderverein, der die Bildungsarbeit, den Bestand und den Ausbau der Stadtbücherei Erlensee finanziell und ideell unterstützt, will auch im Jahr 2018 weiterhin seinen Beitrag leisten, im kulturellen Bereich für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ein attraktives Angebot zur Verfügung zu stellen.
Im vergangenen Jahr konnten mit der Finanzierung einer technischen Übertragungsanlage, die auch durch die Sachspende eines unserer Vorstandmitglieder ermöglicht wurde, bessere Voraussetzungen geschaffen werden für das regelmäßige Bilderbuchkino für Kinder und die weiteren Autorenlesungen der Bücherei.

Demokratie leben!
Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit

Der Förderverein organisiert in Kooperation mit den Mitarbeiterinnen der Bücherei ebenfalls kulturelle Veranstaltungen. Im März war eine politisch engagierte **"Karikaturen-Ausstellung"** in der Stadtbücherei zu sehen. Sie wurde, wie das Projekt **"Computernest"**, vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter der Thematik "Demokratie leben - Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" finanziert. In dem Projekt „Computernest" vermitteln kompetente Jugendliche an drei zusätzlichen Rechnern in der Stadtbücherei Kenntnisse über den Umgang mit Computern all denen, die kein eigenes Gerät besitzen.
Wir freuen uns natürlich über neue Mitglieder! Deshalb appellieren wir auch an die Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt uns durch eine Mitgliedschaft oder durch enge Mitarbeit zu unterstützen.
Am **21. Juni 2018** werden wir unsere **Jahreshauptversammlung** durchführen und einen neuen Vorstand wählen. Machen Sie mit! Helfen Sie uns bei der Unterstützung unserer Stadtbücherei!
Kontakt: Förderverein Stadtbücherei Erlensee e.V. - Hedi Haude, Tel. 2536 *hedi.haude@t-online.de*

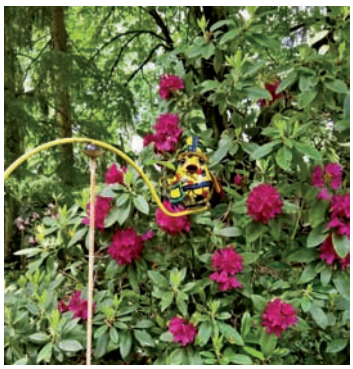
allerlei KULTUR ERLENSEE präsentiert bereits zum 5. Mal:

Offene Gärten in Erlensee, Samstag, 26. und Sonntag, 27. Mai

Gartenbesitzer aus Erlensee öffnen ihre privaten Gärten für ein interessiertes Publikum und gewähren einen Einblick in ihre mit viel Liebe geschaffenen kleinen Paradiese. Hier dürfen sich interessierte und neugierige Besucher umsehen, Anregungen holen und dabei ins Gespräch kommen.
"Allerlei Kultur Erlensee e.V." hat derartige lokale Gartentage erstmals 2014 in Erlensee ins Leben gerufen. Wegen des überaus großen Besucherzuspruchs wird diese Aktion in diesem Jahr **bereits zum fünften Mal** durchgeführt. Es spielt dabei keine Rolle, ob ein Garten groß oder klein ist, ob er sich als Blumenmeer oder Gemüseplantage, modern gestaltet oder naturnah wild präsentiert. Allerlei Vielfalt ist gewünscht, denn **jeder Garten ist einzigartig, ein Spiegel individueller Persönlichkeiten.**
Neu in diesem Jahr: "Kunst im Garten". Viele der grünen Paradiese in Erlensee präsentieren sich als Open-Air-Atelier, mit Gemälden, Plastiken oder Skulpturen.
"Allerlei offene Gärten in Erlensee" am Samstag, 26. und Sonntag, 27. Mai 2018, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Mehr Informationen und den **Wegweiser zu den teilnehmenden Gärten** finden Sie Mitte Mai im **Internet: www.allerleikultur.de**

Impressionen aus 5 Jahren
"allerlei offene Gärten in Erlensee".
Neu in diesem Jahr: *"Kunst im Garten".*

(Bilder: Jürgen Weiß)



Hallenbad der Stadt Erlensee

Familiengerecht und generationsübergreifend

Auch im Sommer lädt das Hallenbades zu einem erfrischenden Besuch ein. Neben der Möglichkeit zum Schwimmen gibt es zahlreiche weitere **Kursangebote**, wie Aquagymnastik, die beim Personal des Hallenbades erfragt werden können.
Nach der sportlichen Betätigung kann man **im schön angelegten Garten des Hallenbades** auf einer Liege entspannen und die Angebote der **Cafeteria**, wie Eis, Kuchen, Würstchen und vieles mehr genießen.

Auch ein Gang über den **Barfußpfad** im Hallenbadgarten ist lohnenswert. Die verschiedenen verlegten Materialien, wie Tannenzapfen, Steinbrocken, Rindenmulch, Kieselsteine, Lavatuff, regen nicht nur Muskeln, Sehnen und die Fußreflexzonen auf vielfältige Weise an, ein Gang über den Barfußpfad wirkt sich auf den gesamten Körper positiv aus.
Ein Besuch gemeinsam mit den Enkelkindern empfiehlt sich ebenfalls. In den unterschiedlich angelegten Becken haben die verschiedenen Generationen viele Möglichkeiten, gemeinsam einen ereignisreichen und schönen Tag zu verbringen. Das Team des Hallenbades freut sich auf Ihren Besuch!
Sommerpause im Hallenbad: 18. Juni bis einschl. 16. Juli 2018

Öffnungszeiten Hallenbad:	
Mo	geschlossen
Di (Warmbadetag)	7 - 21.30 Uhr
Mi + Do	8 - 21.30 Uhr
Fr	8 - 20 Uhr
Fr (FKK Baden)	20.30 - 22.30 Uhr
Sa	9 - 19 Uhr
So (Warmbadetag)	9 - 19 Uhr
Kassenschluss: 3/4 Std. vor Ende der Öffnungszeit	

Öffnungszeiten Wellnessbereich:	
Mo	15 - 22 Uhr
Di	10 - 22 Uhr
Mi (Damensauna)	10 - 22 Uhr
Do	10 - 22 Uhr
Fr	10 - 23 Uhr
Sa	10 - 22 Uhr
So	10 - 20 Uhr
Kassenschluss: 1 Std. vor Ende der Öffnungszeit	

Im Hallenbad der Stadt Erlensee ist immer was los!

... mit Humor durch den Sommer:

Oma spaziert mit ihren Enkeln über die Rückinger Weideswiesen.
"Seht mal, da sind Störche", erklärt sie, *"die bringen die Babys"*.
Da meint Thomas leise zu seiner Schwester:
"Meinst Du, es bringt noch was, sie aufzuklären?"

(Bild: jw)

Reisen & Tagesfahrten mit Racktours

Buchungs-Hotline:
06183/2247

Sie möchten eine Reise buchen oder haben Fragen? Wir sind für Sie da:
Mo – Fr: 9.00 – 13.00 Uhr & 14.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen.

10.06. – 14.06.2018

Das Beste aus drei Ländern

Bilderbuchlandschaften im Dreiländereck Deutschland, Österreich, Schweiz: Entdecken Sie den Bodensee, der sowohl Menschen als auch Nationalitäten verbindet.

LEISTUNGEN Fahrt im Racktours-Bus inkl. Bordfrühstück auf der Hinfahrt, 4 × Ü / HP im 3-Sterne-Hotel Löwen Lingenau, 1 × Bregenzerwald Card, Stadtführung **Konstanz** und **Bregenz**, Schifffahrt Bregenz – Konstanz, Besuch Käsekeller im Bregenzerwald, Ganztagesreiseleitung mit dem Hotelchef, Bergfrühstück auf einer Alm, Eintritt Erdinger Arena **Oberstdorf** inkl. Panoramalift und Museum, Verkostung und Besichtigung Schaubrennerei, Fahrt mit einem Katamaran

434,– Euro p.P. im DZ

16.06. – 21.06.2018

Von historischen Städten, Austern und Bier

Lernen Sie mit uns die historischen Ecken und Schätze Belgiens und Hollands auf einer Reise kennen!

LEISTUNGEN Fahrt im Racktours-Bus inkl. Bordfrühstück auf der Hinfahrt, 2 × ÜF im 4-Sterne-Hotel Ramada Plaza **Antwerpen** (oder gleichwertig), 3 × ÜF im 3-Sterne-Atlas Hotel Holiday in Spijkenisse bei **Rotterdam**, 5 × Abendessen (3-Gang-Menü), Stadtführung Brügge (2 Std.), Führung in einer Bierbrauerei in **Brügge** inkl. Kostprobe, Grachtenfahrt in Brügge, Stadtführung in Antwerpen (2 Std.), Eintritt & Führung Austernzucht-Betrieb inkl. Verkostung und Mittagsimbiss, Eintritt & Führung Königliche Porzellanmanufaktur in **Delft**, Stadtführung in Rotterdam (2 Std.), Stadtführung in **Den Haag** (2 Std.), Eintritt »Panorama Mesdag«, Hafenrundfahrt Rotterdam

599,– Euro p.P. im DZ

Tagesfahrten

08.05.2018
Modefabrik in Aschaffenburg
Seien Sie den neuesten Trends auf der Spur!
LEISTUNGEN Fahrt im Racktours-Bus, Modenschau, Kaffee und Kuchen, 1 Glas Sekt, Einkaufsgutschein (5,– Euro)

PREIS 17,– Euro p.P.

13.05.2018
Blumeninsel Mainau an Muttertag
Erleben Sie die Mainau ganz im Zeichen von Klang und Blütenfülle.
LEISTUNGEN Fahrt im modernen Reisebus, Bordfrühstück, Eintritt für die Blumeninsel

PREIS 69,– Euro p.P.

30.05.2018
Hessentag in Korbach
Das älteste und größte Landesfest erwartet Sie mit einem großartigen Programm für jedermann!
LEISTUNGEN Fahrt im Racktours-Bus

PREIS 39,– Euro p.P.

27.06.2018
Die Päpstin – das Musical in Fulda
Die junge Johanna gibt sich fortan als Mann aus und wird zum Mönch. Es beginnt ein jahrzehntelanges Versteckspiel. Und doch steht ihre schwerste Aufgabe noch bevor.
LEISTUNGEN Fahrt im Racktours-Bus, Eintrittskarte der Kategorie 4

PREIS 58,– Euro p.P.

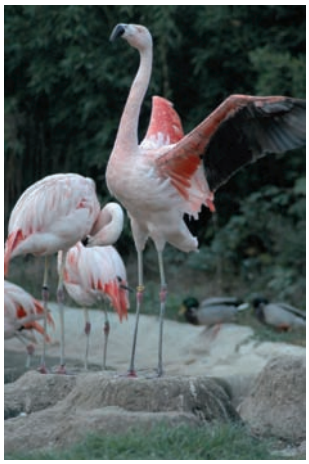
Racktours

Racktours Reisen · Auf dem Hessel 8 · 63526 Erlensee
Tel.: 06183/2247 · Fax: 06183/74101 · www.racktours.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Seniorenfahrt in den Frankfurter Zoo - Montag, 28. Mai

in Begleitung des Bürgermeisters



Flamingos und Erdmännchen (Bilder: Zoo Ffm)

Am **Montag, 28. Mai 2018**, veranstaltet das Seniorenbüro der Stadt Erlensee eine Fahrt in den Frankfurter Zoo **in Begleitung des Bürgermeisters Stefan Erb. Start ist um 11.45** Uhr an den verschiedenen Haltestellen in Erlensee.
Zunächst geht es in das Ausflugslokal **"Lohrberg Schänke",** das für den Ausblick auf die Stadt und die herzhafte Frankfurter Küche bekannt ist.
Danach geht es weiter in den Frankfurter Zoo. Bei einem gemütlichen Spaziergang entlang der verschiedenen Tiergehege bietet sich sicherlich die Möglichkeit, mit Bürgermeister Stefan Erb ins Gespräch zu kommen.
Um ca. 18 Uhr geht es zurück nach Erlensee, die Ankunft ist gegen 18.45 Uhr geplant. **Veranstaltungskarten zum Preis von 20 €,** inkl. Eintritt in den Zoo, gibt es zunächst am **24. April ab 9.00 Uhr** im Sitzungssaal des Erlenseer Rathauses. Danach sind die Karten am Empfang des Rathauses erhältlich.

Bernkastel-Kues und Kloster Machern - Mittwoch, 5. Juli

Fahrt mit dem AC Kinzigtal, Erlensee e.V. im ADAC

Am **Donnerstag, 5. Juli 2018** veranstaltet das Seniorenbüro der Stadt Erlensee in Kooperation mit dem AC Kinzigtal eine Fahrt nach Bernkastel-Kues mit **Besuch des Zylinderhaus Museums**.

Bernkastel-Kues

Start ist um 9.00 Uhr an den verschiedenen Haltestellen in Erlensee.

Auf der Hinfahrt wird es eine kurze Rast geben. Hier wird der AC Kinzigtal Erlensee die Teilnehmer zu einem **Imbiss** einladen.
Danach geht es weiter nach **Bernkastel-Kues**. Dort wird zunächst das **Zylinderhaus Museum für Oldtimer und Technik** besucht.

Neben authentischen Straßen, einer kleinen Dorfapotheke und einem Tante Emma Laden, gibt es auch hochwertige Fabrikate der deutschen Automobilgeschichte zu bewundern.
Daraufhin **geht es mit einem Schiff weiter zum Kloster Machern**.
Im dortigen **Brauhaus** wird die Gruppe gemeinsam einkehren.

Gegen 18.15 Uhr geht es zurück nach Erlensee, die Ankunft ist gegen 21Uhr geplant.
Veranstaltungskarten zum Preis von 31,00 €, inkl. Eintritt, Führung und Schifffahrt, gibt es zunächst am 05. Juni ab 9.00 Uhr im Sitzungssaal des Erlenseer Rathauses.
Danach sind die Karten am Empfang des Rathauses erhältlich.

Bernkastel-Kues an der Moselschleife (Bilder: Arnoldi)

Musical *"West Side Story"* - Sonntag, 15. Juli

Seniorenfahrt zu den Clingenburg Festspielen

Clingenburg (Bild: H. Teubel)

Am **Sonntag, 15. Juli 2018** veranstaltet das Seniorenbüro der Stadt Erlensee eine Fahrt zu den Clingenburg Festspielen mit Besuch des Musicals **"West Side Story".** Start ist um 10.45 Uhr an den verschiedenen Haltestellen in Erlensee. Um 12 Uhr wird die Gruppe zunächst gemeinsam im Restaurant ***"Burgterrasse Clingenburg"*** zu Mittag essen. Das Panorama Restaurant bietet einen unvergleichbaren Ausblick auf das Maintal, die romantische Altstadt, die Weinberge und den Odenwald. Von dort aus sind es nur wenige Fußschritte zu der Kulisse der Clingenburg Festspiele, die in diesem Jahr in die 25. Spielzeit gehen.
Um 15.00 Uhr beginnt die Vorstellung der modernen Romeo und Julia-Geschichte *"West Side Story",* die die Rassenkonflikte zwischen Puerto Ricanern und Amerikanern zur Ausgangslage nimmt. Es geht um die ganz großen Gefühle, die sich hier auf den Straßen von New York entladen. **Leonard Bernstein** komponierte eine elektrisierende Musik, die lateinamerikanische Rhythmen neben Elemente stellt aus Jazz und Klassik. *"West Side Story"* gilt als eines der bedeutendsten Musicals überhaupt.
Um 18 Uhr geht es zurück nach Erlensee, die Ankunft ist gegen 19 Uhr geplant. **Veranstaltungskarten** zum Preis von 53,00 €, inkl. Ticket der Preiskategorie 2, Haupttribüne, gibt es zunächst **am 19. Juni ab 9.00 Uhr** im Sitzungssaal des Erlenseer Rathauses. Danach sind die Karten am Rathausempfang erhältlich.

Landesgartenschau Bad Schwalbach - Dienstag, 28. August

"Natur erleben. Natürlich leben."

Bilder: LGS Bad Schwalbach

Am **Dienstag, 28. August 2018** veranstaltet das Seniorenbüro der Stadt Erlensee eine Tagesfahrt zur Landesgartenschau in Bad Schwalbach. **Start ist um 9.45 Uhr** an den verschiedenen Haltestellen in Erlensee. Zunächst wird im **Marktrestaurant** auf dem Gelände der Bundesgartenschau zu Mittag gegessen.
Danach gibt es einen **geführten altersgerechten Spaziergang** über das Gelände. Diese Führung nimmt besonders auf ältere Gäste und Besucher mit körperlichen Beeinträchtigungen Rücksicht. Unterwegs sind außerdem Sitzmöglichkeiten gegeben. Die diesjährige Ausstellung steht unter dem Motto **"Natur erleben. Natürlich leben".**
Dies zieht sich wie ein roter Faden durch das zwölf Hektar große Gelände. Herzstück ist der eigens für die Landesgartenschau sanierte **Kurpark mit seinen beiden Tälern Menzebachtal und Röthelbachtal**.
Nach der Führung ist noch genügend Zeit, um die Landesgartenschau auf eigene Faust zu erkunden oder den Tag bei einer Tasse Kaffee gemütlich ausklingen zu lassen. Um 17.30 Uhr geht es zurück nach Erlensee, die **Ankunft ist gegen 19.30 Uhr** geplant.
Veranstaltungskarten zum Preis von 31 €, inkl. Eintritt und geführtem altersgerechtem Spaziergang gibt es zunächst am **24. Juli ab 9.00 Uhr** im Sitzungssaal des Erlenseer Rathauses.
Danach sind die Karten am Empfang des Rathauses erhältlich.

Wichtiger Hinweis zum Kartenverkauf!

Der Verkauf der Veranstaltungskarten des Seniorenbüros startet erst am angekündigten Vorverkaufstermin. Telefonische Kartenreservierungen sind nicht möglich.

Wir bitten Sie daher, die Karten persönlich im Rathaus erwerben.

Grundsätzlich können Karten nicht reserviert oder zurückgelegt werden, sondern müssen persönlich an der Vorverkaufsstelle und nur zu den bekannten Öffnungszeiten abgeholt werden.

Je Person werden nur maximal 4 Karten abgegeben!

Die lfd.Nr. der Karte entspricht nicht der Sitzplatznummer im Bus. Hier besteht freie Platzwahl.

"Damals auf dem Fliegerhorst" - Zeitzeugen erzählen ihre eigene Geschichte

In den vergangenen Monaten konnten Erlenseer Senioren ihre persönlichen Geschichten und Erlebnisse rund um den Langendiebacher Fliegerhorst erzählen und mit Unterstützung von Jürgen Weiß und Hannah Weidenbach niederschreiben.

Insgesamt sind dabei nun fünf Geschichten aus den unterschiedlichsten Zeiten entstanden, die auf den folgenden Seiten nachgelesen werden können.

(im Bild von links: Jürgen Weiß, Erich Heck, Egbert Erbe, Ursula Kurz, Hannah Weidenbach, Ehrenfried Kling)

"Was schert mich de Kennedy, die Kersche müsse runner!"
Schwiegervater zu Ehrenfried Kling, als der von der Einladung zu Kennedys Fliegerhorstempfang berichtete.

"Damals auf dem Fliegerhorst" - Zeitzeugen erzählen ihre Geschichte

von Ehrenfried Kling, ehemaliger Bürgermeister von Ravolzhausen und Neuberg (1968 – 1979)

Ich wurde 1929 in Langendiebach geboren. Mit sechs Jahren bin ich mit meiner Familie dann nach Ravolzhausen gezogen, da mein Vater von dort stammte.
Meine Großeltern besaßen ein Grundstück auf dem Gebiet des späteren Fliegerhorsts. Eines Tages, vermutlich im Jahre 1936, stand plötzlich ein Zaun mitten auf dem Grundstück und man konnte nicht mehr hinter diesen Zaun gehen. Was wir zunächst nicht wussten, war, dass dort der Fliegerhorst Langendiebach entstand. Erst als ich älter war, wurde mir bewusst, dass diese Aktion durch die Nazis gut durchdacht und geplant gewesen sein musste. Sie hatten nämlich nicht wahllos Grundstücke gekauft, sonst wäre das meiner Großeltern wohl nicht geteilt worden, sondern sie hätten das ganze Grundstück enteignet.
In Erinnerung ist mir noch, dass Fachleute auf dem Gelände des Fliegerhorstes nach Wasser zum Anlegen von Brunnen gesucht haben. Mein Onkel, Gärtnermeister, konnte mit Wünschelruten nach Wasseradern suchen. Entgegen den Fachleuten, die keine Wasserader feststellen konnten, hat er Wasser gefunden und konnte auch die ungefähre Tiefe angeben. Ich war damals sehr stolz auf meinen Onkel.
1943 begann ich im Alter von 14 Jahren meine Lehre in der Hanauer Lamboystraße. Eines Tages im Jahr 1944, als ich gerade bei der Arbeit war, ertönten plötzlich Sirenen. Wie sich später herausstellte, wurde an diesem Tag das Gelände des Fliegerhorsts bombardiert. Wir sind dann in den Lamboywald geflohen, weil es hieß, dass es dort sicherer sei. Dort hatten sich auch schon viele andere Leute versteckt. Entlang des Waldweges verlief ein tiefer Graben. Als die Bomber auch den Wald überflogen, übernahm ein einfacher Soldat das Kommando und forderte uns auf, volle Deckung im Graben zu nehmen. Ich kann mich noch genau erinnern, wie sofort ein Gerangel entstand, denn alle wollten ganz unten im Graben liegen, um keine Bombensplitter abzubekommen. Später erfuhren wir dann, dass es sich wohl um Splitterbomben gehandelt haben muss, denn der Waldboden war mit Bombentrichtern von etwa ½ Meter Tiefe übersät.
Wir hatten also großes Glück gehabt.

Im März 1945 erhielt ich als 15-jähriger den Gestellungsbefehl. Ein Schulkamerad, der auch einen Gestellungsbefehl erhalten hatte, versteckt sich, um der Einberufung zu entgehen, tagsüber im Wald. Er war der Auffassung, damit der Verhaftung durch die Polizei zu entgehen. Als ich davon hörte, wollte ich das auch versuchen und erzählte dies meiner Mutter. Doch meine Mutter hatte große Angst um mich und verbot es mir mit den Worten: *"Die hängen dich auf"*. So bin ich der Einberufung gefolgt und in der Nähe von Groß-Gerau eingerückt. Die Amerikaner standen schon am Rhein. Wir haben uns dann täglich zu Fuß oder mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen Richtung Osten bis kurz vor Prag abgesetzt. Eine Ausbildung erfolgte an den Rasttagen. Bewaffnet waren wir mit russischen Gewehren und norwegischen Seitengewehren. Auch wurde ich in Tschechien im Panzerjagdkommando ausgebildet. Und das im biblischen Alter von inzwischen 16 Jahren. Nach Kriegsende am 8.5.1945 bin ich wieder zu Fuß nach Hause gelaufen und bin am 28.5.1945 abends heimgekommen. In Erinnerung wird mir immer die Begegnung mit russischen Soldaten sein.
Wir waren zu dritt auf dem Heimmarsch, als wir von einer russischen Panzereinheit angehalten wurden. Der Offizier hat uns in reinem Deutsch vernommen und gefragt, wo unsere Heimat sei. Er gab uns kund, in Frankfurt studiert zu haben. Er hat uns nicht nach Russland in Gefangenschaft geschickt, sondern den Weg zu den Amerikanern in Karlsbad gezeigt. Es war keine schöne Zeit.

"Damals auf dem Fliegerhorst" - Zeitzeugen erzählen ihre Geschichte

Ursula Kurz, geb. Sprattler, wurde 1950 in Langendiebach geboren und wohnte mit ihrer Familie in einem Haus am Langenselbolder Weg. Dort war die Erdgeschoßwohnung in den 50er und 60er Jahren an US-amerikanische Soldaten vermietet, die auf dem Fliegerhorst Dienst taten. In der Hausgemeinschaft kam es zu guten Kontakten und Freundschaften zwischen den deutschen und amerikanischen Familien.

Deutsch-Amerikanisches Brautmädchen

1957 erlebte die siebenjährige Ursula einen großen Tag: In der Kapelle auf dem Fliegerhorst wurde eine Amerikanisch-Deutsche Hochzeit geschlossen, eine *"Misch-Ehe",* wie es damals hieß. Ursula war das **Brautmädchen** und trug stolz ihr weißes Kleid, das für die Hochzeit der Cousine im Dezember 1956 für sie extra angefertigt wurde.
Das junge Ehepaar lebte einige Zeit in der Wohnung am Langenselbolder Weg.

1959 zog *"Mac"* als neuer Untermieter ein. 6 Monate später durften seine Frau Shirley mit ihrem Baby LaneAnn nachreisen. *"Mac"* war ca. 2 Jahre auf dem Fliegerhorst stationiert, danach wurde er versetzt. Ein typisches amerikanisches Soldatenleben.

Shirley im Petticoat und Ursula (rechts)

Die Vorgabe, kein amerikanisches Kleinkind darf unbeaufsichtigt bleiben, erfüllten die jungen Eltern rasch: Die zehnjährige Ursula wurde gewissenhafter **Babysitter** der kleinen LaneAnne. Das machte nicht nur Spaß, sondern brachte auch 1$ pro Stunde. Manchmal ging es mit zum Einkaufen in die PX nach Frankfurt. Dort gab es *"ALLES".* Coca Cola und die süßen Zuckerstangen schmeckten sehr. Von der weihnachtlichen und bunten Glitzerwelt war Ursula damals begeistert. Weihnachten, Geburtstage und andere Familienfeste feierte man selbstverständlich zusammen. Ursula Kurz hält heute noch Brief- und Mail-Kontakt zu Shirley, regelmäßig kommen Geburtstags- und Weihnachtskarten aus den USA.

Ursulas Mutter war auf dem Fliegerhorst im Service-Club (*Recreation-Center/Terrace-Club*) als *"Cleaner Lady"* beschäftigt. In den Schulferien begleitete Ursula häufig ihre Mutter, half mit und schaute sich um. Sicherheitstechnisch war das in den 60er Jahren noch kein Problem.
Ein kleiner *"Kulturschock"* waren die damals noch unbekannten Fertigbackmischungen und die amerikanischen Gewichtseinheiten, beim Selberbacken war eine ständige Umrechnung ins metrische System nötig.
"Klein-Amerika" auf dem Fliegerhorst war eine andere Welt:
Ursula lernte *"Peter Pan"* und *"Captain Hook"* kennen und war von den großen Billard-Tischen fasziniert.
Auch erlernte sie die Kunst des Spaghettiessens mit Löffel und Gabel.
In Deutschland gehörte es sich, stets *"den Teller leer zu essen".* Hier aber erklärte ihr die Mutter: in den USA lässt man immer ein wenig auf dem Teller liegen, damit man am nächsten Tag zumindest diesen übriggebliebenen Rest zum Essen hat. Natürlich war dies nur ein symbolischer Brauch, tatsächlich war die Versorgung zumindest auf dem Fliegerhorst mehr als ausreichend.

Ursula, "Mac", Baby LaneAnne, und Ursulas Schwester (v.re.)

Die Fliegerhorstverwaltung sorgte gut für ihre Zivilangestellten. So wurden z.B. in den Weihnachtsferien alle Beschäftigten mit ihren Familien zur großen Weihnachtsfeier in eine Halle nach Gründau eingeladen und mit Bussen transportiert; Langendiebacher Schüler bekamen dazu schulfrei.

Ursula Kurz hat **John F. Kennedy** bei seinem Fliegerhorstbesuch am 23.6.1963 gleich zweimal gesehen. Vormittags, bei gutem Wetter, marschierte die Volksschule Langendiebach geschlossen zum Fliegerhorst und wurde dort in einem abgesperrten Bereich aufgestellt. Nach einiger Zeit sah man in der Ferne Hubschrauber landen und den Präsidenten mit Gefolge aussteigen. Allerdings waren alle so klein wie die Männchen beim Mensch-Ärger-Dich-Nicht-Spiel. Damit gaben sich Ursula und ihre Freundinnen nicht zufrieden.
Sie verabredeten sich am Mittag nach der Schule und postierten sich (wie viele andere Diebacher auch) an der Ecke Markwaldsiedlung/Einfahrt Fliegerhorst. Und da kamen auch die Limousinen! Präsident John F. Kennedy winkte der 13jährigen Ursula aus dem offenen Mercedes zu, die natürlich zurückjubelte.

Ursula Kurz hat im persönlichen Kontakt die amerikanischen Soldaten und ihre Familien als offene, freundliche Menschen kennengelernt und mit ihnen echte *"deutsch-amerikanische Freundschaft"* gelebt, die sie zum Teil immer noch pflegt.

"Damals auf dem Fliegerhorst" - Zeitzeugen schreiben ihre Geschichte

Kriegsfolgen - eine Geschichte von Egbert V.F. Erbe

Donnerstag, kurz nach dem Essen, Vater hatte wie immer um diese Zeit Kuchen gegessen, Kaffee getrunken, sich danach hingelegt. Mutter den Tisch abgedeckt, die Küche aufgeräumt und dem neuen Hausmädchen Anweisungen erteilt.

Mutter hatte uns eine Ansprache gehalten, dass wir heute nachmittag nicht zum Fußballplatz dürften. Gleichzeitig untersagte sie uns außerdem bis auf Weiteres **an den Weihern, nahe am Fliegerhorst**, zu spielen. Diese Mitteilungen, Befehle hatten uns schwer getroffen.
Die Gewässer in der Jahreszeit, Mitte November, waren zugefroren und wir konnten dort toll schlittern. Schlittschuhe hatten wir nicht, wir nahmen auf dem verschlossenen Teich gemächlich, immer schneller werdend Anlauf, versuchten auf dem gefrorenen Untergrund langanhaltend zu gleiten.
Viele Kinder trafen sich in den letzten Tagen nachmittags dort, wetteiferten beim Spielen auf dem Eis. Jungen, Mädchen, vorzugsweise die anwesenden Mädchen motivierten uns, Schwung zu nehmen, weit zu rutschen.
Das herrliche sportliche Treiben war uns nunmehr von Mutter verboten worden. Sie befürchtete, dass in der Nähe des Fliegerhorstes Ähnliches hätte passieren können wie am Tag zuvor in Hanau.

In der Schule hatte es am Morgen auf dem Schulhof, in den Pausen, aufgeregte Stimmen der älteren Schüler gegeben. Ich hatte den Worten keine größere Beachtung geschenkt. Irgendetwas war in der Nachbarstadt geschehen. An der **Hanauer Tümpelgartenschule**. Ein Jugendlicher sei an allem schuld. Ein Unglück.

Wir wollten zum Spielen hinaus an die Weiher, quengelten bis Mutter uns mitteilte, warum sie es nicht gerne habe, dass wir in die Nähe des Fliegerhorstes gingen. Ein Junge, zehnjährig, nur ein Jahr älter als ich, habe einen Gegenstand, der geglänzt habe, einem Zylinder ähnelte, auf das Schulgelände gebracht.

Stolz hatte er das Ding den anderen Kindern gezeigt, es herumgereicht, in die Höhe gereckt und sogar anderen zugeworfen. Die Neugierigen betrachteten, reichten weiter und gaben das seltsame Teil an den Jungen zurück.
Man habe ihr erzählt, dass das Fundstück goldfarben und mehrere Zentimeter lang gewesen sein soll, dass der Glanz und das Unbekannte die Schüler reizte und sie spekulierten, was es sei.

Die Pause war fast vorbei. Der Pausenton war bereits einmal erklungen, die jüngeren Kinder strömten bereits zurück in ihre Klassenräume, als ein greller Blitz über den Köpfen der Viertklässler, die den Gegenstand abermals unter sich weiterreichten, zuckte. Einige rissen ihre Arme hoch, schützend vor ihre Augen, vor dem Lichtblitz, hörten den Knall der Detonation, rannten schreiend ins Schulhaus.
Wahrscheinlich habe der Zehnjährige, der den Zylinder mitbrachte, ihn als letzter in den Händen gehalten hatte, nicht sogleich gespürt, dass er schwer verletzt auf dem Hof lag, dass er heftig blutete, dass zwei Splitter ihn getroffen hatten, mutmaßte Mutter.
Bauarbeiter einer nahegelegenen Baustelle seien dem Jungen zu Hilfe gelaufen, hatten Decken über seinen Körper geworfen um ihn zu wärmen. Schüler seien davongerannt, riefen, eine Bombe sei explodiert, Tote lägen im Schulhof. Erzählte Mutter.
Stunden später, fuhr Mutter fort, war bekannt geworden, dass der Junge unwissend eine amerikanische Handgranate, die er gefunden hatte, auf das Gelände gebracht habe.

Insgesamt seien 55 Kinder verletzt worden, einem Kind habe man einen Arm amputiert, ein anderes habe ein Augenlicht verloren, einem Mädchen musste ein Splitter aus dem Herzbeutel operiert werden, einem anderen wurde ein Lungenflügel entfernt. Ein großes Unglück.
Sie, Mutter möchte nicht, dass wir demzufolge in die Nähe des Fliegerhorstes gehen, er sei im Krieg Ziel zahlreicher Luftangriffe gewesen. Es könnten dort weitere Blindgänger liegen. Ansonsten gäbe es immer noch viele Soldaten in der Stadt, selbst hier im Ort auf dem nahegelegenen Fliegerhorst.
Wir hätten am Fliegerhorst, an den Weihern nichts zu suchen, es sei verboten.

Fünfzehn Monate nach der Explosion erhielten die Opfer zwischen 800 und 8000 Mark Schmerzensgeld zugesprochen. Es hatte sich herausgestellt, dass zwei Jugendliche, 14 und 15 Jahre, in ein Waffendepot der amerikanischen Streitkräfte eingebrochen waren, sie hatten ein Loch in den schützenden Drahtzaun geschnitten, Patronen, Granaten und Geschosse mitgenommen. Bei ihrer hastigen, nächtlichen Flucht verloren sie die gefährliche Handgranate, die der Schüler gefunden und in die Schule mitgebracht hatte. Konnte ich fünfzig Jahre später in einer überregionalen Tageszeitung lesen.

"Damals auf dem Fliegerhorst" - Zeitzeugen erzählen ihre Geschichte

von Erich Heck, geb. 1938 in Langendiebach

Ich bin 1938 in Langendiebach geboren. Dort habe ich mit meiner Mutter, meinen Großeltern, meiner Tante und meinem vier Jahre älteren Cousin in einem Haus gelebt. Mein Vater und Onkels mussten in den Krieg. Meine Mutter hat auf dem Fliegerhorst gearbeitet, sie war Sekretärin beim Standortkommandant. Sie hat aber nie von ihrer Arbeit gesprochen, vermutlich durfte sie das auch gar nicht.
Als ich so etwa 5 oder 6 Jahre alt war, wurde **in unserem Haus ein Wehrmachtsangehöriger untergebracht**. Wahrscheinlich war er Nachtjäger-Pilot, denn er hat immer tagsüber im Feldbett geschlafen. Vermutlich wurde er bei uns einquartiert, weil es auf dem Fliegerhorst tagsüber zu laut war. Wenn er bei uns war, mussten wir Kinder dann immer ganz ruhig sein, damit er in Ruhe schlafen konnte. Abends ist er dann meist mit dem Fahrrad zum Fliegerhorst gefahren oder wurde manchmal auch abgeholt. Wir Kinder hatten absolutes Redeverbot, es hätte lebensgefährlich sein können, darüber zu sprechen. Auch in der Familie wurde nicht über den Krieg oder den Wehrmachtsangehörigen gesprochen.
Wir durften auch nicht auf den Flugplatz oder auch nur in dessen Nähe spielen. Man musste immer mit Sirenenalarm rechnen und dann musste man sofort in den Luftschutzkeller fliehen. Auch in der Schule war ein kleiner Keller, allerdings war der viel zu klein für alle Kinder und Lehrer. Deshalb mussten alle, die in der Nähe gewohnt haben, bei Sirenenalarm nach Haus rennen und da im Keller in Deckung gehen. Bei vielen Luftschutzbunkern wurden von außen Pfeile an die Wand angebracht, sodass man gleich sehen konnte, wo sich möglicherweise Menschen befinden. In den Häusern standen auch immer ein Sack mit Löschsand und ein Wasserfass für den Notfall.
1944 ist ein Nachtjäger bei uns im Garten abgestürzt. Wir haben einen lauten Knall gehört und sind nach draußen gelaufen, da lagen Flugzeugteile überall in unserem und in den umliegenden Gärten.
Das Flugzeug war in den großen Bäumen des Calaminus Hauses hängen geblieben und abgestürzt. Nach kurzer Inspektion des Wracks haben wir gesehen, dass die Piloten tot waren. Wir mussten uns dann im Keller unseres Hauses verstecken und alle Rollläden herunterlassen. Die nächsten beiden Tage durften wir dann das Haus nicht verlassen, bis die Trümmer des Nachtjägers abtransportiert waren.
Einmal ging eine Scheune unseres Nachbarhauses durch eine Bombe in Flammen auf. Da zu dieser Zeit die Amerikaner einmarschierten, durfte die Feuerwehr nicht kommen. Alle Nachbarn haben dann gemeinsam Wasser aus dem Fallbach geholt und so versucht, das Feuer zu löschen.
Zu unserem Grundstück gehörte neben unserem Wohnhaus noch die Diamantschleiferei meiner Großeltern. Die Firma lief vor dem Krieg sehr gut, zum Teil arbeiteten etwa 70 bis 80 Personen dort. Als der Krieg ausbrach, musste die Firma dann aber stillgelegt werden. Später wurden dann dort Bewohner einer Hanauer Altersheims einquartiert. In unser Wohnhaus wurde eine ausgebombte Familie aus Hanau einquartiert. Es waren harte Zeiten für alle Seiten.

auf dem Fliegerhorst:
Nachtjäger Junkers JU 88 G-1, 1944

SUDOKU

(drei Schwierigkeitsgrade - von links nach rechts. Auflösung: Seite 29)

	7					9		2
9	5	6		2				
		2		3	6			
5			7			6		
3	9		1	6		7		4
			2	9	3			
			4				8	
		7			1		4	
	1	9					7	

			9		6		1	4
4		2			5			
						8		6
	9	1						
	4			6			2	9
	5		4	2				8
	1	3						
			3	7			4	
							7	2

5	8	1		2				
		3		5				
					1	4	3	
9	6	2						
						2		7
				4	9	8		
8	2	9	1					
1			8		3			
						7		8

"Damals auf dem Fliegerhorst" - Zeitzeugen erzählen ihre Geschichte

von Günther Mehling, geb. 1930 in Langendiebach

Ich wurde 1930 in Langendiebach geboren und habe mit meiner Familie in einer Wohnung in einem Zwei-Familienhaus gelebt. 1937 bin ich in die Grundschule Langendiebach gekommen.
Etwa im Jahr 1939 oder 1940 wurden einige Kinder regelmäßig einmal die Woche eingeladen, um in der Küche des Fliegerhorstes Mittag zu essen. Wir waren dann immer etwa 15 - 18 Kinder und zwei Lehrer und sind gemeinsam zum Fliegerhorst gelaufen, bei schlechtem Wetter durften wir manchmal auch mit dem Bus fahren. 1941 bin ich auf die Mittelschule in Hanau gegangen.
Irgendwann wurden Flutlichter in Langendiebach verteilt in einer Reihe aufgestellt. Diese dienten den Nachtjägern als Orientierung beim Landen. Einmal sind dort auch feindliche Flieger entlanggeflogen und haben zwei Bomben geworfen. Zum Glück ist aber nichts passiert.
Im März 1945, als wir gerade von einem Schulausflug nach Hause kamen, wurde mir gesagt, ich solle mich am nächsten Tag auf dem Schulhof melden und für drei Tage Marschgepäck mitbringen. Ich hatte große Angst, in den Krieg ziehen zu müssen, deshalb habe mich dann etwa acht Tage in einem großen Strohschober versteckt. Zum Glück wurde ich nicht entdeckt und bin so davon gekommen.
Am Tag meiner Konfirmation nahmen die Amerikaner unser Haus in Beschlag. Wir hatten nur eine Stunde Zeit, unsere Wohnung zu räumen und mussten nach einer Unterkunft suchen. Zusammen mit einer anderen Familie, deren Haus ebenfalls geräumt wurde, haben wir dann zwei Nächte in einer Scheune geschlafen. Danach sind wir bei Bekannten untergekommen. Nach etwa 8 oder 14 Tagen durften wir wieder in unsere Wohnung zurückkehren. Manche Häuser wurden auch längerfristig beschlagnahmt.
Dort lebten dann beispielsweise Offiziere. In dieser Zeit war der Wohnraum extrem begrenzt, da viele Hanauer in Langendiebacher Wohnungen untergekommen waren, nachdem Hanau ausgebombt wurde.
Später, als ich als junger Mann mein eigenes Haus mit Wohnungen hatte, habe ich auch an verschiedene Amerikaner vermietet. Mit einem Offizier, der mehrere Jahre bei mir gelebt hat, habe ich noch heute guten Kontakt. Vor ein paar Jahren hat er mich sogar nochmal besucht.
Auch als Turner hatte ich gute Kontakte zum Fliegerhorst. Wir durften in der großen Sporthalle auf dem Fliegerhorst-Gelände trainieren. Es wurde sogar extra für uns ein Reck aufgebaut. Alle zwei Wochen haben wir dort trainiert und danach gemeinsam mit amerikanischen Sportlern Boule gespielt.
Die Amerikaner haben uns Langendiebachern auch geholfen, den alten Sportplatz zu sanieren.

von links nach rechts:

Kasernenkommandant Oberstleutnant Max Heyna

Nachtjäger Junkers JU 88 G-1

Fliegerhorst-Tower nach Beschuss durch amerikanische "Lightning"-JaBos

zwei der seltenen Farbfotos vom Fliegerhorst der "Deutschen Luftwaffe"

(Archiv Geschichtsverein Erlensee)

Interkommunaler Austausch der beiden Seniorenbeiräte von Erlensee und Neuberg

Mitglieder und Nachrücker des Erlenseer Seniorenbeirats mit den beiden Neuberger Gästen Erika Ackermann (vorne 2. von rechts) und Joachim Hehlert (hinten 3. von rechts)

In den vergangenen Monaten haben sich die Seniorenbeiräte aus Erlensee mit Vertretern aus Neuberg über ihre Arbeit ausgetauscht sowie Ideen für mögliche Kooperationen gesammelt. Der Vorsitzende des Neuberger Seniorenbeirats Joachim Hehlert und Erika Ackermann besuchten deshalb eine Sitzung des Seniorenbeirats Erlensee.
Bei dem Gespräch kam schnell heraus, dass sich einige Angebote der beiden Kommunen ähneln, manches aber unterschiedlich organisiert ist. Doch beide Seniorenbeiräte haben ein gemeinsames Ziel:
Senioren durch vielfältige Angebote anzuregen, Kontakte zu knüpfen und aktiv zu bleiben. Somit können beide Seiten voneinander lernen und durch den Austausch neue Ideen entwickeln.
Die Vertreter beider Seniorenbeiräte möchten sich auch in Zukunft regelmäßig austauschen und eventuell sogar kooperieren. Wie eine mögliche Zusammenarbeit aussehen kann, wurde allerdings noch nicht konkret besprochen.

Besuch bei der Tanzgruppe der Senioren-Dependance Neuberg

Erika Ackermann in Aktion

Ein weiterer Austausch fand kurze Zeit später erneut statt.
Die Seniorenberaterinnen der Stadt Erlensee, Sandra Wunder und Hannah Weidenbach, besuchten eine **Tanzgruppe der Senioren-Dependance Neuberg, die seit einigen Jahren ehrenamtlich von Seniorenbeirats-mitglied Erika Ackermann angeleitet wird**. Sie bildet sich für diese Aufgaben regelmäßig fort und holt sich Anregungen aus dem Internet, beispielsweise bei Youtube.
Jeden Dienstag trifft sich die Gruppe, die gemeinsam singt, tanzt, musiziert und Spaß hat. Erika Ackermann, die die Bewohner und deren individuelle Möglichkeiten sehr gut kennt, achtet darauf, dass bei dem abwechslungsreichen Programm für jeden etwas dabei ist. So wird zum Beispiel immer ein Lied gesungen, das alle kennen und am Ende der Stunde besteht die Möglichkeit, richtig zu tanzen.
Die beiden Besucherinnen wurden bei ihrem Besuch schon freudig erwartet und durften gleich mitmachen. Dabei merkten sie am eigenen Leib, dass während verschiedenen Sitztänzen quasi ganz nebenbei auch die Koordination und Konzentration trainiert wird. Sie waren ganz begeistert von der Freude, die von den Teilnehmern ausging und dem hohen ehrenamtlichen Engagement von Erika Ackermann. Nun soll überlegt werden, ob und wie aus den neuen Erfahrungen ein Angebot in Erlensee organisiert werden kann.

Sitztanz

Stehtanz

Regelmäßige Treffen & Veranstaltungen

(Details und eventuelle Kursgebühren sind beim Veranstalter zu erfragen)

Montag	Was	Wo	Veranstalter
13.30 - 17.30 Uhr	Kartenspiel-Nachmittag	Calaminus Haus Hanauer Str. 11	AWO Erlensee
14.00 Uhr eigene Spiele können gerne mitgebracht werden	Spielenachmittag	Haus Rosengarten Marktstube	BeneVit Haus Rosengarten
16.00 - 17.00 Uhr 14-tägig	Bibeltreff	Gemeindehaus Fröbelstr. 5-7	Ev. Kirchengemeinde Erlensee Herr W. Krause Tel. 3108
Dienstag	**Was**	**Wo**	**Veranstalter**
ab 14.00 Uhr (wetterabhängig, bitte vorher telefon. Kontakt)	Fahrradtreff	Am Rathaus	Herr N. Weilbächer Tel. 06183-3882
14.00 - 17.00 Uhr	Seniorenwerkstatt	Georg-Büchner-Schule Werkräume	Stadt Erlensee Herr P. Walter Tel. 5765
15.00 - 16.30 Uhr	Gedächtnistraining 8 Termine - 40,00€	Calaminus Haus Hanauer Str. 11	AWO Erlensee Frau C. Ruth-Hanke Tel. 4017
Mittwoch	**Was**	**Wo**	**Veranstalter**
ab 14.00 Uhr	Handarbeitskreis	"Rundhotel" - Bistro Leipziger Str.41	Stadt Erlensee Seniorenbüro Tel. 06183-915155
14.00 - 16.00 Uhr 14-tägig	Frauenhilfe Langendiebach	Ev. Gemeindehaus Fröbelstr. 5-7	Ev. Kirchengemeinde Herr Pfr. Wichihowski, Tel. 4251
14.00 - 16.00 Uhr 14-tägig	Frauenkreis Rückingen	Ev. Gemeindehaus Rodenbacher Str. 8	Ev. Kirchengemeinde Frau M. Walter, Tel. 5765
14.30 -15.00 Uhr	Seniorengottesdienst	katholische Kirche Waldstr. 26	Kath. Kirchengemeinde
15.00 - 17.00 Uhr	Seniorenkreis	Kath. Gemeindehaus Waldstr. 26	Kath. Kirchengemeinde Frau E. Wagner, Tel. 1213
15.30 Uhr an jedem 3.Mittwoch/Monat	Kaffeeklatsch	Haus Rosengarten Marktstube	BeneVit Haus Rosengarten
17.30 - 19.30 Uhr	ASF-Abend	Calaminus Haus Hanauer Str. 11	SPD Erlensee Frau W. Fischl, Tel. 900715
19.00 - 23.00 Uhr	Senioren-Schach	Erlenhalle	Schachverein Erlensee e.V. Herr B. Ahrendt, Tel. 3028
Donnerstag	**Was**	**Wo**	**Veranstalter**
16.30 - 18.30 Uhr 14-tägig	Kegeln für Senioren	Kegelbahnen Fallbachhalle	Stadt Erlensee Frau B. Wunderlich, Tel. 4844

Veranstaltungen der Turn-und Sportgemeinde Erlensee TSGE

(Details und eventuelle Kursgebühren: Tel. 73329, **www.tsge.de**)

Montag	**Was**	**Wo**	**Kursleiter/-in**
18:30 - 19:30 Uhr	Faszientraining	Fallbachhalle, kl. Saal	Frau S. Iannitto
20:00 - 21:00 Uhr	Frauengymnastik	kleine Schulsporthalle	Frau S. Iannitto
20:00 - 21:00 Uhr	Rückengymnastik	Erlenhalle	Frau S. Dietrich
Dienstag	**Was**	**Wo**	**Kursleiter/-in**
09.30 - 10.30 Uhr	Reha Sport	Fallbachhalle, kl. Saal	Herr D. Werner
10.30 - 11.30 Uhr	Reha Sport	Fallbachhalle, kl. Saal	Herr D. Werner
10.30 - 11.30 Uhr	Seniorenwassergym.	Schwimmbad	Herr D. Arnold
10.45 - 11.15 Uhr	Seniorenwassergym.	Schwimmbad	Herr D. Arnold
17.00 - 18.00 Uhr	Reha Sport	Fallbachhalle, kl. Saal	Herr D. Werner
17.00 - 18.00 Uhr	50 plus, weiblich	kleine Schulsporthalle	Frau B. Merlau / Frau W. Fischl
18.00 - 19.00 Uhr	Stressbewältigung u. Entspannung	Fallbachhalle, kl. Saal	Frau S. Iannitto
Mittwoch	**Was**	**Wo**	**Kursleiter/-in**
09.30 - 11.00 Uhr	Tischtennis für die Generation 50plus	Ballsporthalle	Herr K. H. Simon Tel. 71751
18.00 - 19.00 Uhr	Mumm 50 / Sport in Prävention	Fallbachhalle	Frau M. Scharf
18:00 - 19:00	Innere Medizin (nur mit Verordnung)	Fallbachhalle	Herr Schmitt/ Frau Krahwinkel
20.00 - 21.00 Uhr	Rückengymnastik	Fallbachhalle, kl. Saal	Frau M. Scharf
20.00 - 22.00 Uhr	Gesellschaftstanz für Paare	Erlenhalle, kl. Saal	Herr M. Krutsch
Donnerstag	**Was**	**Wo**	**Kursleiter/-in**
8.30 - 9.30 Uhr	Rücken-Yoga	Fallbachhalle, kl. Saal	Frau C. Mark
10.00 - 11.00 Uhr	Reha Sport	Ballsporthalle	Herr M. Sauer
10.45 - 11.45 Uhr	Stretch und Balance	Fallbachhalle, kl. Saal	Frau M. Scharf
14.30 - 15.30 Uhr	Seniorengymnastik	Fallbachhalle	Frau I. Giese, Tel. 5661
18.00 - 19.00 Uhr	Rücken-Yoga	Fallbachhalle, kl. Saal	Frau E. Nelges
18.00 - 18.55 Uhr	Rückenfit	Erlenhalle, kl. Saal	Herr W. Gromotka
19.15 - 20.15 Uhr	Hatha-Yoga	Fallbachhalle, kl. Saal	Frau E. Nelges
Freitag	**Was**	**Wo**	**Kursleiter/-in**
09.00 - 10.00 Uhr	Fit-Mix	Erlenhalle	Herr W. Gromotka
10.00 - 11.00 Uhr	Pilates	Erlenhalle, kl. Saal	Herr W. Gromotka
17.00 - 18.00 Uhr	Pilates für Anfänger	Erlenhalle, kl. Saal	Herr W. Gromotka
17.00 - 18.00 Uhr	Wassergymnastik	Schwimmbad	Frau B. Ried-Geiger

Seniorentanz in Erlensee - Hält fit, macht Spaß und schlau!

gemeinsam tanzen macht Spaß und hält fit!

Wenn Sie Freude an Bewegung haben, Gleichgesinnte treffen oder einfach nur gemeinsam mit anderen aktiv sein wollen, sind Sie unter der **Leitung von Barbara Kremer** bestens aufgehoben. Auch ohne Partner können Sie den Rhythmus bei **Sitz-, Kreis- und Reigentänzen** genießen und ganz nebenbei Koordination, Merk- und Denkfähigkeit sowie die Fitness trainieren.
Haben wir Sie neugierig gemacht?
Dann kommen Sie doch einfach vorbei!
Die Kurse finden stets freitags, am 18.05., 13.07., 10.08. 2018 (kein Juni-Termin) jeweils von 15 - 16.30 Uhr im kleinen Saal der Fallbachhalle statt.
Mehr Informationen im Seniorenbüro, Tel: 06183-915155

Diabetiker-Selbsthilfegruppe Erlensee e.V.

Das Programm von Mai bis August 2018

Dienstag, 08.05.2018 - Michael Müller, Apotheker
Verwirrender Beipackzettel, korrekte Tabletteneinnahme
Dienstag, 05.06.2018 - Ulrich Krechel, Palliativteam Hanau
Was ist Palliativmedizin? Die Arbeit des Palliativ Care Team Hanau
Dienstag, 19.06.2018 - **Tagesfahrt nach Schlangenbad, ins Wispertal und in den Rheingau** (Anmeldung erforderlich)
Dienstag, 03.07.2018 - Ferienzeit – Biergartenzeit
Wir treffen uns ab 19 Uhr im Biergarten am Bahnhof Wilhelmsbad in Hanau
Die Veranstaltungen finden um 19.30 Uhr im kleinen Saal der Erlenhalle statt (wenn nicht anders angegeben). **Kontakt:** Christel Hähnlein, Schriftführerin + Öffentlichkeitsarbeit, Burgallee 24, 63454 Hanau, Tel: 06181-20671, Mail: *Presse1@DiabetikerErlensee.de*

Mit der AWO ins Rheintal - Samstag, 9. Juni

Festung Ehrenbreitstein, Koblenz, Deutsches Eck

"Koblenz - Altstadt"
(© gauls-die-fotografen)

Der Vorstand der AWO OV Erlensee lädt Sie wieder ganz herzlich zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Wir fahren am **Samstag, 9. Juni, ins Rheintal zur Festung Ehrenbreitstein sowie nach Koblenz.**
Unsere Tagesreise führt uns zunächst nach Ehrenbreitstein und zur gleichnamigen Festung. Hier werden wir unser mitgebrachtes, **ausgiebiges Frühstück** einnehmen. Die Festung Ehrenbreitstein wurde nie eingenommen und ist nach Gibraltar eines der bedeutendsten Festungswerke Europas. Von der Festung hat man einen herrlichen Blick über das Rheintal nach Koblenz auf das Deutsche Eck. Anschließend fahren wir mit der **Seilbahn zum Deutschen Eck** und besuchen **Koblenz** (kostet ermäßigt, einfache Fahrt 6,60 € p. P. und ist nicht im Reisepreis enthalten). Von hier sind es nur ein paar Meter zum Altstadtexpress. Bei einer **Stadtrundfahrt im Altstadtexpress** haben wir die Möglichkeit, eine besondere Stadtrundfahrt in Koblenz zu erleben. Sie führt uns durch die Zeit der Kelten und Römer und bietet interessante Geschichten aus dem modernen und historischen Koblenz. Danach hat jeder Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Gegen 17 Uhr starten wir zur Heimfahrt und kehren unterwegs noch zu einem **gemeinsamen Abendessen in einer Gaststätte** ein.
Abfahrtzeiten: 8:30 Uhr Firma Rack Bus / 8:40 Uhr Calaminus Haus Hanauerstr. 11 / 8:45 Uhr Rosenapotheke Langendiebacher Str. / 8:50 Uhr Altes Rathaus Rückingen. Die Heimkehr ist für ca. 20 Uhr geplant. Die Kosten für den Ausflug betragen pro Person: Für Nichtmitglieder 25,00€, für Mitglieder 20,00€. Darin enthalten sind Busfahrt, Frühstück, Stadtbesichtigung und 0,50 € für den Busfahrer.
Anmeldung bitte bei Helene Kübler, Anne Frank Str. 14, Erlensee, oder persönlich dienstags von 17 bis 18 Uhr im AWO Büro im Calaminus Haus oder auch telefonisch 06183-1640.

"Deutsches Eck" (© Skyglide Event Deutschland GmbH)

weitere Veranstaltungen der Arbeiterwohlfahrt OV Erlensee

Tanztee im Bürgerhaus "Zum Neuen Löwen":

Mittwoch, 16. Mai, 14.00 Uhr: Tanztee mit Charly Brown
Mittwoch, 20. Juni, 14.00 Uhr: Tanztee mit Holger M.

Seniorentreff im Bürgerhaus "Zum Neuen Löwen":

Dienstag, 8. Mai, 14.30 Uhr : Brett- und Kartenspiele

Sommerfest: Samstag, 18. und Sonntag, 19. August im Calaminus Park

Stadtteil Langendiebach, Hanauer Str. 11
Musik: Mark Patrick von den Quinns (eine gemeinsame Veranstaltung mit der SPD Erlensee).

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünschen wir auf diesem Wege ein paar schöne Stunden im Kreise der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Erlensee.
Bürozeit und Sprechstunde: jeden Dienstag, 17 - 18 Uhr im Calaminus Haus, Tel: 06183-73235

E-Bike Schulung für Senioren

Das Seniorenbüro der Stadt Erlensee veranstaltet am **Samstag, 26. Mai 2018** in Kooperation mit der Firma ***Fahrrad Strutt*** aus Rodenbach eine E-Bike Schulung.
Beginn ist um **9.30 Uhr** im Sitzungszimmer 2 des Rathauses.
Zunächst wird es eine kurze theoretische Einführung geben, bevor dann im praktischen Teil mit drei Leihrädern über einen Parcours gefahren werden kann.
Die Kosten belaufen sich auf 20 € pro Person, ohne zusätzliche Versicherung mit Haftungsausschluss. Nähere Informationen und Anmeldung im Seniorenbüro:
Mail: *swunder@erlensee.de* oder Tel: 06183-915155

Laptop-Treff 60plus

Gemeinsam Laptop-Probleme austauschen und Lösungen finden

Bereits im 4. Jahr bieten **AWO Erlensee und das Seniorenbüro der Stadt Erlensee** in Kooperation mit Jürgen Weiß das erfolgreiche gemeinsame Projekt, den Laptop-Treff 60plus für Seniorinnen und Senioren an.

Immer mehr Senioren besitzen einen Laptop. Grundwissen über den Umgang mit dem PC ist in der Regel vorhanden, doch im täglichen Gebrauch tauchen oft Hindernisse auf und bestimmte Anwendungen sind plötzlich doch nicht so einfach zu bedienen. **Hier kann der Laptop-Treff 60plus helfen.**

Der Laptop-Treff ist keine "Unterrichtsveranstaltung", sondern eine **offene Runde**, in der die Teilnehmer gemeinsam Fragen und Probleme rund um den Computer austauschen und mit Unterstützung durch **Jürgen Weiß**, der das Treffen ehrenamtlich leitet, Antworten finden können.

Häufige Themen bei den monatlich stattfindenden Treffen sind z.B. Fragen zu Programmen, der Umgang mit digitalen Fotos und der Ordnung der Bilddateien, E-Mail-Verkehr, Sicherheit im Internet usw.

Die offene Gruppe trifft sich regelmäßig **am jeweils ersten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr im Calaminus Haus, Hanauer Str. 11 in Erlensee-Langendiebach** (nicht barrierefrei).

Die nächsten Termine: 2.5./4.7./1.8. und 5.9.2018 (kein Juni-Termin)

Bitte bringen Sie hierzu Ihren eigenen Laptop mit einem Windows-Betriebssystem zum Forum mit, ein freier WLAN-Internetzugang ist vorhanden. **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich!** Für nähere Informationen und zur besseren Planung bitten wir Sie, sich im Seniorenbüro bei: Sandra Wunder, Tel: 06183-915155 oder Mail: *swunder@erlensee.de* anzumelden.

Infoveranstaltung "Immobilieneigentümer – Was nun?"

Das Seniorenbüro der Stadt Erlensee veranstaltet am **Donnerstag, 7. Juni 2018** in Kooperation mit *Engel & Völkers Immobilien* eine Infoveranstaltung zum Thema
"Immobilieneigentümer – Was nun? Verkauf oder Wohnen auf Lebenszeit?".
Beginn ist um 14.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.
Nähere Informationen im Seniorenbüro, Mail: *haweidenbach@erlensee.de* oder Tel: 06183-915158.

Rückblick auf die Seniorenfahrt zum Hessischen Rundfunk

Erlenseer Senioren besuchten den HR in Frankfurt am Main

Wolfgang Racek, Fotograf bei **www.erlensee-aktuell.de**, hat die Fahrt im Februar begleitet und viele Eindrücke mit seiner Kamera eingefangen, vor allem bei der spannenden Führung durch die faszinierende Welt der TV- und Radiostudios.

Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick konnten die wissbegierigen Erlenseer Senioren hautnah die Arbeit der Redakteure, Programmansagerinnen oder Radiokommentatoren miterleben. *"Und plötzlich, so stellt man später fest, sieht oder hört man Sendungen 'unseres hr' mit anderen Augen, bzw. Ohren"*, so Wolfgang Racek.

Mit vielen Eindrücken und ganz neuen Erkenntnissen ging es anschließend nach **"Dribbdebach", Sachsenhausen** zum gemütlichen Teil des Tages über. Zufrieden saßen die Erlenseer Senioren beim gemeinsamen Essen zusammen.

Erlenseer Seniorinnen und Senioren im Funkhaus

(Bilder: Wolfgang Racek)

"Hessen fairändert"

Ausstellung vom 6. bis zum 17. August im Foyer des Rathauses

Bereits seit 5 Jahren engagiert sich die Steuerungsgruppe **"Fair Trade Town" Erlensee** mit unterschiedlichsten Aktionen für den fairen Handel. So wurde im vergangenen Jahr in Kooperation mit Schülern der Georg-Büchner-Schule ein Themenabend rund um das Thema Gewürze organisiert, aber auch Infoveranstaltungen zu den Themen faire Kleidung, Schokolade, Welthandel, ein fairer Online-Adventskalender bei www.erlensee-aktuell.de und vieles mehr standen bereits auf dem Programm.

Die Steuerungsgruppe möchte mit ihren Aktivitäten ein Bewusstsein für den Fairen Handel schaffen und sich somit für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Herstellungsländern einsetzen.

Am **Montag, den 6. August** lädt sie **in das Foyer des Rathauses zu der Eröffnung der Ausstellung "Hessen fairändert"** ein, die auf sehr anschauliche Weise viele interessante Hintergrundinformationen bereit hält, aber auch viele gute Tipps und Ideen im Gepäck hat, wie man sich selbst mit einfachen Mitteln für den fairen Handel einsetzen kann.

Die Ausstellung wird durch **Bürgermeister Stefan Erb** eröffnet und alle Bürgerinnen und Bürger Erlensees sind herzlich eingeladen. Außerdem werden Cristina Pflaum von Weltläden in Hessen e.V. sowie Mitglieder der Steuerungsgruppe für Fragen rund um die Ausstellung zur Verfügung stehen.

Rückblick: *"Irish Coffee"* im "Neuen Löwen" - Impressionen

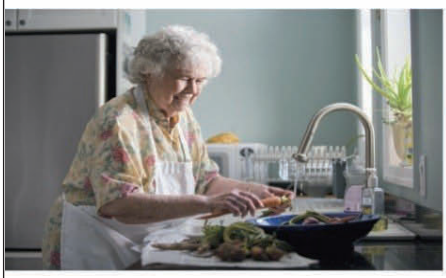
Bereits zum vierten Mal präsentierte **"Allerlei Kultur Erlensee" in Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt** im Bürgerhaus "zum Neuen Löwen" eine beschwingte Konzertveranstaltung.
Nach *"Wiener Caféhaus-Musik"* und einem Besuch im *"Café de Paris"* ging die Reise in diesem Jahr auf die "Grüne Insel" Irland.
Die Gruppe **"Amarank"** spielte vor ausverkauftem Haus und begeisterte mit irisch-keltischer Musik. Dazu gab es Kaffee und Tea, Kuchen und *Scones*. Natürlich durfte auch ***Irish Coffee*** nicht fehlen. Ein gelungener Nachmittag! (Bilder: Manfred Semmler)

Ihr Pflegeteam ▪ Main Kinzig ▪ ▪ ▪
Ambulante Pflege- und Servicedienste Schaack & Dessert GbR.

in und um Erlensee . . . für Sie unterwegs

Service- und Beratungsbüro
Auf dem Hessel 29 in 63526 Erlensee

Telefon + 49 6183 -800582 - von Mo.- Fr. 12:00-20:00 h oder Sprachbox
Pflegenotruf 24 Stunden + 49 6183 -800583 -
Fax + 49 6183 - 800589
E-Mail: Ihr-Pflegeteam@gmx.net

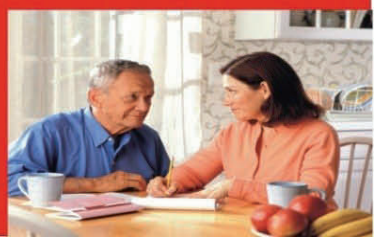


RUND UM DIE UHR · RUND UM DIE UHR · RUND UM DIE UHR
Qualifizierte Pflege

Wir bieten Ihnen . . . .

- Betreuung, Körper- und Behandlungspflege in individueller Art
- Krankenhausnachsorge
- Beratung über Inanspruchnahme von gesetzlichen und privaten Leistungen
- Hilfestellung bei der Erledigung der Anträge
- Schulungen zur häuslichen Pflege
- Urlaubsvertretung / Verhinderungspflege auch Stundenweise

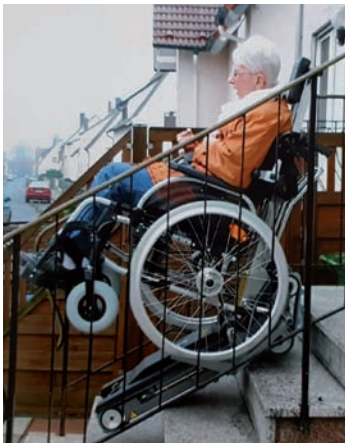
- Wir sind ein anerkannter Ausbildungsbetrieb
- Wir arbeiten nur mit qualifizierten Fachpersonal



Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten

Wolfgang Kittel mit Seniorenberaterin Hannah Weidenbach

Bereits seit fünf Jahren trifft sich in Erlensee monatlich die vom Seniorenbüro der Stadt Erlensee und dem Haus Rosengarten gegründete Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten, an der alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger des Main-Kinzig-Kreises teilnehmen können.
Für den Erfolg der Gruppe zeichnet sich **Wolfgang Kittel** verantwortlich, **Vorstandsmitglied der Alzheimer Gesellschaft Main-Kinzig e.V.,** die auf der Burg Wonnecken in Nidderau ein Tageszentrum sowie viele weitere Angebote für Betroffene bereithält. Zum Leiter der Selbsthilfegruppe befähigt ihn jedoch in erster Linie die Tatsache, dass er 17 Jahre lang seine an Demenz erkrankte Frau betreut und gepflegt hat. Bis zu ihrem Tod hat er alle Phasen der Erkrankung gemeinsam mit ihr durchlebt und hierbei viele gute Strategien entwickelt, um den Alltag zu erleichtern.
So stand der Besitzer eines Reihenhauses vor einem großen Problem, als seine Frau eines Tages die Treppe nicht mehr laufen konnte. Herr Kittel überlegte, wie seine Frau weiterhin mit ihm gemeinsam im ersten Stock im Schlafzimmer nächtigen kann. Die Lösung: er setzte den oberen Abschnitt der Treppe auf Schienen, so dass mehrere Stufen vorgezogen werden konnten. Ein spezieller Personenaufzug ermöglichte es, Frau Kittel nun durch das Loch in der Treppe bequem und ohne große körperliche Anstrengung nach oben zu befördern.
Neben solch größeren Umbaumaßnahmen gibt es eine Menge an weiteren **Tipps und Möglichkeiten, die Lebensqualität zu steigern**. Aber nicht nur in praktischer Hinsicht können die Gruppenmitglieder etwas von Wolfgang Kittel und gegenseitig voneinander lernen, denn die **Diagnose Demenz** ist auch eine enorme psychische Belastung: Wie geht man damit um, wenn die Mutter einen urplötzlich grundlos des Diebstahls beschuldigt? Wie hält man es aus, wenn der Partner aufhört zu sprechen? Dies sind nur zwei von unzähligen Herausforderungen, die einem mit an Demenz erkrankten Angehörigen begegnen können.



mit einer "Treppenraupe" konnte Frau Kittel das Haus bequem verlassen

Wolfgang Kittel berichtet: *"Für mich war von Beginn der Erkrankung meiner Frau an der Austausch mit anderen Betroffenen sehr wichtig. Freunde und Bekannte können sich oftmals nicht richtig in die Situation einfühlen, aber im Austausch mit anderen Angehörigen musste ich nie große Worte machen, um mit meinen Sorgen verstanden zu werden."*
Wolfgang Kittel möchte alle Betroffenen ermutigen, den Schritt zu gehen, sich der Gruppe anzuschließen: *"Man droht, einsam zu werden, wenn man einen Demenzkranken pflegt. Hier besteht die Möglichkeit, sich im geschützten Rahmen mit Menschen auszutauschen, die alle vor den gleichen Problemen stehen."*
Die Gruppe trifft sich immer am letzten Donnerstag im Monat von 14 - 15.30 Uhr im Haus Rosengarten, Marktstube, in Erlensee.
Bei Interesse kann man sich gerne an das Seniorenbüro der Stadt Erlensee, Tel: 06183-915155 wenden.

Die Sicherheitsberater der Stadt Erlensee

Seit vielen Jahren führt das Polizeipräsidium Südosthessen in Kooperation mit dem Verein "Polizei-Sozialhilfe Hessen e. V." sehr intensiv ein Präventionsprojekt mit dem Titel "**Sicherheitsberater für Senioren"** durch.
In Erlensee gibt es zwei Sicherheitsberater, Günther Mehling und Sandra Klingenstein.
Bei Fragen rund um das Thema Sicherheit können Sie telefonisch direkten Kontakt aufnehmen und sich individuell beraten lassen. Darüber hinaus sind beide gerne bereit, Gruppen zu besuchen, um präventiv über relevante Themen zu informieren. **Außerdem bietet Günther Mehling an jedem ersten Dienstag im Monat, von 9 bis 11 Uhr, regelmäßige Beratungstermine in der Caféteria des Hallenbades der Stadt Erlensee an.** Bitte beachten Sie: Die Sicherheitsberater nehmen von sich aus keinen telefonischen Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern auf und machen Hausbesuche nur, wenn dies von Ihnen gewünscht ist!
Kontakt: Günther Mehling, Tel: 06183-80013180
Sandra Klingenstein, Tel: 06183-8076980 Mail: *Sandra_Klingenstein@gmx.de*
Weitere Informationen gibt es bei dem Seniorenbüro der Stadt Erlensee:
Sandra Wunder, Tel: 06183-915155 Mail: *swunder@erlensee.de*

Der "Schützenhof Rodenbach"

Regelmäßige Öffnungszeiten/Treffs

Dienstag: Rodenbacher Frühstückstreff
Von 9 bis 11 Uhr bei Kaffee und frischen Brötchen oder Croissants. Mit Rührei und Lachs.
Mittwoch: Spieletag + Internetcafe
Von 15 bis 18 Uhr ist die Begegnungsstätte für Spielefans und Computerinteressierte jeden Alters geöffnet.
Mittwoch: Boule-Treff
Ab 16 Uhr treffen sich Boule-Interessierte auf dem Sportgelände des TVO - hinter der Südhanghalle.
Freitag: Café im Schützenhof
Von 15 bis 17 Uhr, mit hausgemachtem Kuchen und Kaffee.
Freitag: Internetcafé
Von 15 bis 17 Uhr, Besuch kostenfrei.
Jeden 2. Freitag im Monat: Single-Treff Schützenhof
Ab 19:30 Uhr, Eintritt frei.

Veranstaltungen

Dienstag, 08. Mai: Reisebericht über eine ungewöhnliche Reise durch Australien.
Beginn: 19:00 Uhr, Eintritt frei

Freitag, 22. Juni: Lesung mit Peter Ripper
Peter Ripper stellt seinen neuen Krimi vor - musikalische Unterhaltung mit Andy Sommer.
Beginn: 19:30 Uhr, Eintritt frei

Samstag, 11. August: Zu Gast im Schützenhof: Schweden.
Der Trägerverein präsentiert Schweden - kulinarisch und musikalisch.
Beginn: 18:00 Uhr, Eintritt frei

Weitere Informationen bei:
Trägerverein Schützenhof Rodenbach e.V.
Postanschrift: Im Lochseif 24, 63517 Rodenbach, Tel: 06184-51287
Besuchsanschrift: Hanauer Straße 8, Tel: 06184-520448
info@traegerverein-schuetzenhof.de
www.traegerverein-schuetzenhof.de

Computerschule im Schützenhof: Neuer Computerkurs in Oberrodenbach

Der PC- und Internet-Treff vom Trägerverein Schützenhof in Rodenbach-Oberrodenbach bietet noch einen Computerkurs an. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.
Der Kursleiter Walter Kohlert hat sich speziell auf die Bedürfnisse der "älteren Generation" eingestellt.
Sein Ziel ist es, dass mit Freude die Arbeit am Computer erledigt werden kann, die die Teilnehmer tun möchten. Deshalb erlernen die Teilnehmer das nötige Zusatzwissen und ergänzen ihre Vorkenntnisse.

Kurs 1 B: Einsteiger Computerkurs 2018
Windows 10 - Internet - Word einfach und verständlich
Termin**:** Beginn Montag, 04. Juni 2018, 10.00 bis 12.00 Uhr
4 Tage: 4.6. / 6.6. / 11.6. / 13.6. á 2 Stunden, Kosten: € 65.-- Auf Wunsch können Sie zu diesem Kurs auch Ihren eigenen Laptop mitbringen (Beachten Sie bitte, dass Windows 10 und MS-Office installiert sind).

Mindestteilnehmer Anzahl: 4 Personen! Jeder Teilnehmer erhält Kursunterlagen.
Bei Erreichung der Mindestteilnehmerzahl kann zusätzlich ein Abendkurs von 18.00 bis 20.00 Uhr stattfinden.

Geschult wird auf hauseigenen PCs mit Windows© 10, Office© und GIMP.

Anmeldung und Kontakt: Trägerverein Schützenhof Oberrodenbach,
Kursleiter Walter Kohlert, Tel: 06184-50381, Mail: *wkohlert@gmx.de*

Neue Nähkurse in Erlensee

Erlensee näht auch im neuen Jahr

Unter der Anleitung von Kursleiterin Erika Friedrich können Interessierte das Zuschneiden von Stoffen, den Umgang mit der Nähmaschine und die Herstellung individueller Kleidungsstücke erlernen.
Der eigenen Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.
Die Kurse, die in Kooperation mit der Stadt Erlensee veranstaltet werden, sind offen für alle Interessierten. Vorerfahrungen sind dabei nicht nötig.

Veranstaltungstermine
im Bürgerhaus "Zum Neuen Löwen", Hauptstr. 2, Erlensee:
10.04. - 19.06. dienstags, 18.30 - 20.30 Uhr
11.04. - 13.06. mittwochs, 9 - 11 Uhr, oder 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
12.04. - 14.06. donnerstags, 9 - 11 Uhr, oder 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
Jeweils zehn Einheiten (1 Std. = 60 Minuten - keine Kurse an Feiertagen).

Anmeldung: Erika Friedrich (Kursleiterin), Veranstaltungsgebühr: 70.- € (Bitte bei Anmeldung zahlen)
Mehr Infos auch bei: Erika's Nähstübchen, Kurt-Schumacher-Str. 29, Erlensee, Tel: 06183-73244

Sozialverband VdK hilft durch den Dschungel des Sozialrechts

Der Umgang mit Behörden und Leistungsträgern gestaltet sich manchmal schwierig. Viele ältere Bürger und Menschen mit Behinderung kommen mit der Regelung ihrer sozialrechtlichen Angelegenheiten allein nicht zurecht.
Wer seine sozialen Rechte und Ansprüche verwirklichen will, braucht Sachkenntnis, Überblick, Durchhaltevermögen und Nerven.

Der **Sozialverband VdK Hessen Thüringen** ist auf allen sozialen Rechtsgebieten aktiv, berät und hilft dabei, berechtigte Ansprüche durchzusetzen. Außerdem gibt es VdK-Beratungsangebote für den Alltag.

Das Angebot umfasst:
Beratung in allen Bereichen des Sozialrechts (Renten- und Kranken-, BG- Unfall-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, Schwerbehindertenrecht, Sozialhilfe und Grundsicherung für Arbeitssuchende, Reha, soziale Entschädigung für Gewaltopfer sowie Kriegs- und Wehrdienstopfer), Hilfe beim Erledigen des Schriftverkehrs und beim Ausfüllen von Anträgen, Widersprüche gegen Bescheide, Vertretung der Mitglieder vor Sozialgerichten.

Der **Ortsverband Erlensee** wird z.Zt. durch den Kreisverband Hanau (Erwin Quanz und Manfred Adam), Steinheimer Str. 1, Tel: 06181-21096, bis zur Findung eines neuen Vorstands des OV-Erlensee in allen Belangen vertreten. Die Beratungstermine in Erlensee werden per Zeitungsannonce und im Aushang an der Beratungsstelle, Mittelgasse 1, bekannt gegeben.

Handytreff für Senioren macht Sommerpause

Im kommenden Schuljahr soll der Handytreff erneut fortgeführt werden.
Nähere Infos werden zu einem späteren Zeitpunkt in der Presse veröffentlicht.
Mehr Informationen erhalten Sie im Seniorenbüro, Tel: 06183-915158, Mail: *haweidenbach@erlensee.de*

Neu in Erlensee: Yoga 50+

Wohlbefinden und Lebenslust mit Yoga 50+

Die Teilnahme am **Kundalini Yoga** ist unabhängig vom Alter und der Konstitution, da bei dieser Form des Yogas die eigene Wahrnehmung und die persönlichen Grenzen entscheidend sind.
Dienstags von 9.00 - 10.30 Uhr
Ort: Wintergarten der Selbsthilfe für Körperbehinderter, Am Rathaus 65 b
Kontakt: Brigitte Görge, Tel. 06184-54092

Leitstelle für ältere Bürger / Pflegestützpunkt Main-Kinzig-Kreis

Information und Beratung zur Pflege

Senioren-Wegweiser MKK

Die **Leitstelle für ältere Bürger** bietet zahlreiche Informationen für Seniorinnen und Senioren aus dem Main-Kinzig-Kreis.

Im offiziellen **Senioren-Wegweiser "Älter werden im Main-Kinzig-Kreis"** erhält man einen Überblick über alle wichtigen Adressen, Ansprechpartner und Telefonnummern für das Wohnen und Leben im Alter.
Neben Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für Senioren informiert er über finanzielle Hilfen, soziale Dienste, ambulante Pflege, Pflege- und Altersheime etc. im Main-Kinzig-Kreis.
Dieser ist **im Seniorenbüro der Stadt Erlensee erhältlich**, kann aber auch im Internet auf: **www.mkk.de, Leitstelle für ältere Bürger** eingesehen werden.

Darüber hinaus hilft der **Pflegestützpunkt Main-Kinzig-Kreis** kostenfrei und unabhängig bei allen Fragen rund um das Thema Pflege.
Der Pflegestützpunkt arbeitet mit allen Einrichtungen und Diensten zusammen, die mit Fragen der Prävention, Rehabilitation, Pflege und Hilfen zur Lebensgestaltung befasst sind.

Termine können auch als Hausbesuch erfolgen.

Adresse: Hailerer Str. 24, 63571 Gelnhausen		
Öffnungszeiten:		
	Mo - Fr	9 - 12 Uhr
	Di	13 - 15 Uhr
	Do und nach Vereinbarung	14 - 17.30 Uhr

Ansprechpartner:		
Tel:	Verena Campbell	06051-9741 48012
Tel:	Dietmar Appl	06051-9741 48003
Fax:		06051-9741 48158
Mail:	*pflegestuetzpunkt@kca-mkk.de*	

Spendenbasar für Bedürftige

Spendenbasar im "Neuen Löwen"

Die Flüchtlingshilfe der Stadt Erlensee veranstaltet viermal jährlich einen Spendenbasar für alle hilfsbedürftigen Menschen.
Der nächste Basar findet am **Samstag, 23. Juni 2018 von 10 - 12 Uhr im Bürgerhaus "Zum neuen Löwen"** statt.
Hier kann man gute, gebrauchte Kleidung sowie Haushaltsgegenstände kostenfrei erhalten. Auch elektronische Kleingeräte wie Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Bügeleisen oder auch Geschirr, Besteck, Töpfe oder Wäscheständer, ebenso Gardinen, Handtücher, Teppiche, Bett- und Tischwäsche werden angeboten.
Wer gerne Sachen spenden möchte, kann im Vorfeld Tische reservieren und die Spenden am Tag des Basars vor Ort anbieten.
Die Anwesenheit der Spender an ihren Tischen ist erforderlich, da nicht abgenommene Spenden wieder mitgenommen werden müssen.
Die Flüchtlingshilfe bedankt sich schon jetzt für die Angebote.

Des weiteren findet regelmäßig das **"Begegnungscafé" der Flüchtlingshilfe im Feuerwehrgerätehaus Rückingen in Erlensee** statt. In gemütlicher Atmosphäre bietet sich hier bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, mit Flüchtlingen und Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen, sich über die Integrationsarbeit in Erlensee zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen oder die bereits bestehenden Kontakte zu pflegen.
Nähere Informationen unter Tel: 06183-915158, Mail: *ybuelbuel@erlensee.de*

Kegelgruppe freut sich auf Zuwachs

lässt die Kugeln rollen:
die Seniorenkegelgruppe

Seit vielen Jahren trifft sich eine Gruppe Senioren **jeden zweiten Donnerstagnachmittag ab 16.30 Uhr** zum gemeinsamen Kegeln in der Fallbachhalle. Wer gerne einmal zu einem der Kegel-Nachmittage kommen möchte, ist herzlich eingeladen, die Gruppe freut sich jederzeit über neue Mitspielerinnen und Mitspieler.
Für die Nutzung der Kegelbahn sind pro Nachmittag 3 € zu zahlen.
Nähere Informationen: Brigitte Wunderlich, Tel: 06183-4844
oder bei Seniorenberaterin Sandra Wunder, Tel: 06183-915155

Seniorenpass

Ermäßigungen für Seniorinnen und Senioren – wer bekommt einen Seniorenpass?

Den Seniorenpass erhalten alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erlensee, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und deren Einkommen 540 € (alleinstehende Personen) bzw. 765,50 € (Ehepaare) nicht übersteigt. Hinzuzurechnen sind die Kosten für Unterkunft (Miete) und Hausnebenkosten (Umlagen).

Ermäßigungen sind möglich auf:

Kulturveranstaltungen	2,50 € auf den Kartenvorverkaufspreis
Seniorenfahrten	5,00 € auf den Veranstaltungspreis
Hallenbad	50% auf den Eintrittspreis (bei Jahreskarte 130 €)
Stadtbücherei	50% auf die Jahresgebühr

Den Seniorenpass gibt es im Seniorenbüro der Stadt Erlensee im Rathaus, Zimmer 215, Tel: 06183-915155

... so sieht es der "Hanauer Anzeiger": (Titelseite HANZ, 8.3.2018)

Donnerstag, 8. März 2018

Hanauer Anzeiger

Seniorenparadies Erlensee

Wie die Stadt sich mit ihren Angeboten dem demografischen Wandel stellt → Seite 27

Mobile Bürgerhilfe Erlensee

Der "Bürgerverein Soziales Erlensee e.V." setzt sich für das soziale Miteinander in Erlensee und für eine aktive Bürgerschaft ein. Konkrete Einsatzgebiete des Vereins sind: Altenhilfe ("Mobile Bürgerhilfe" und "Helfende Hände"), Erwachsenenbildung, Völkerverständigung sowie Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.
Die mobilen Helfer des Bürgervereins unterstützen ältere und hilfsbedürftige Menschen in ihrer persönlichen Umgebung. Sie sind da, wenn ein Einkauf zu erledigen ist oder begleiten einen Gang zum Arzt, zur Krankengymnastik oder einem anderen Termin. Diese Hilfen sollen es älteren Menschen ermöglichen, weiterhin ein selbständiges Leben in eigener Wohnung zu führen. Jedem von uns kann es durch Krankheit oder andere Ereignisse einmal passieren, dass man vorübergehend auf Hilfe angewiesen ist. Dank der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der mobilen Bürgerhilfe kann eine schnelle unbürokratische Unterstützung aufgebaut werden.
Der Bürgerverein Soziales Erlensee e.V. kann durch ein paar Stunden ehrenamtlicher Arbeit, durch eine Mitgliedschaft oder Spende unterstützt werden.
Tel: 06183-807835 (Mo 12 - 15 Uhr), Mobil: 0162-8588383 (Mo, Mi, Fr)
Mail: *buero@buergerverein-erlensee.de*

Rentenanträge und Kontenklärung

kein Antrag ohne Stempel

Bitte nur nach Terminvereinbarung unter:
Tel: 06183-915154 (Sabine Genilke) oder Tel: 06183-915156 (Jasmin Jäger)
Bitte beachten Sie: Eine Rentenberatung kann nicht durchgeführt werden.

Diese erfolgt nur bei der Auskunfts- und Beratungsstelle der:
Deutschen Rentenversicherung Hessen in Gelnhausen
Tel: 06051-9199800 oder Tel: 06051-8522561

Wasserbüffelfest am Sonntag, 26. August

Wasserbüffelfest 2017

Im Zeichen des Büffels wird am **Sonntag den 26.08.2018 ab 12.30 Uhr** wieder alles stehen, wenn **Erste Stadträtin Birgit Behr**, die Patin und Schirmherrin des in Erlensee allseits beliebten Wasserbüffelprojekts, das diesjährige Wasserbüffelfest eröffnet. Auch in diesem Jahr hat das *Wasserbüffelteam* von Birgit Behr wieder ein Sonntagsprogramm zusammengestellt, welches Groß und Klein gleichermaßen begeistern dürfte. Fast schon Tradition und überaus beliebt sind die **Planwagen- und Kutschenfahrten zu den Weideswiesen**, wo allen Besuchern die Möglichkeit geboten wird, die prachtvollen Büffel zu deren Ehren das Fest stattfindet, zu sehen.
Für **Spezialitäten vom Grill und Getränke** sorgen die Mitarbeiter der Stadtverwaltung. **Eisspezialitäten** werden aus einem italienischen Eiswagen verkauft. Für die kleinen Gäste hat sich Frau Hofmann-Röder mit ihrem Team von der **Kita An der Gende** auch in diesem Jahr ein buntes Animationsprogramm einfallen lassen. Ebenso bietet die Kita An der Gende zum Kaffee ihre beliebten Waffeln sowie ein reichhaltiges **Kuchenbuffet** an.
Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung vom italienischen **Musiker Emilio Geradi.**
In den Pausen wird **Line Dance zum Mitmachen** angeboten. Hier ist wirklich für jeden etwas dabei.
Auf Ihren Besuch und ein verbüffelt schönes Fest freut sich Stadträtin Birgit Behr und ihr Team.

Die Königinnen der Weideswiesen (mit Stier 007) in Erlensee-Rückingen (Bilder: Wolfgang Racek)

SUDOKU - der Rätsel Lösung:

8	7	3	5	1	4	9	6	2
9	5	6	8	2	7	4	3	1
1	4	2	9	3	6	8	5	7
5	2	1	7	4	8	6	9	3
3	9	8	1	6	5	7	2	4
7	6	4	2	9	3	5	1	8
2	3	5	4	7	9	1	8	6
6	8	7	3	5	1	2	4	9
4	1	9	6	8	2	3	7	5

8	7	5	9	3	6	2	1	4
4	6	2	8	1	5	7	9	3
1	3	9	7	4	2	8	5	6
2	9	1	5	8	3	4	6	7
3	4	8	1	6	7	5	2	9
6	5	7	4	2	9	1	3	8
7	1	3	2	9	4	6	8	5
5	2	6	3	7	8	9	4	1
9	8	4	6	5	1	3	7	2

5	8	1	3	2	4	9	7	6
6	4	3	9	5	7	1	8	2
2	9	7	6	8	1	4	3	5
9	6	2	7	1	8	3	5	4
4	1	8	5	3	6	2	9	7
7	3	5	2	4	9	8	6	1
8	2	9	1	7	5	6	4	3
1	7	4	8	6	3	5	2	9
3	5	6	4	9	2	7	1	8

Der Seniorenbeirat der Stadt Erlensee

Dr. Axel Friedrich
Vorsitzender Seniorenbeirat
Langstr. 35
63526 Erlensee
Tel: 06183-72572
af-id-lilli-maus@t-online.de

Marion Walter
stellvertretende Vorsitzende
Brückenstr. 23a
63526 Erlensee
Tel: 06183-5765

Dr. Peter Bachmann
stellvertretender Vorsitzender
Langenselbolder Weg 25a
63526 Erlensee
Tel: 06183-73334
p.bachmann@onlinehome.de

Annemarie Bachmann
Langenselbolder Weg 25a
63526 Erlensee
Tel: 06183-73334
p.bachmann@onlinehome.de

Werner Hercher
Römerstr. 59
63526 Erlensee
Tel: 06183-1532
wekahercher@gmx.de

Friedel Maul
Theodor-Heuss-Str. 5
63526 Erlensee
Tel: 06183-2671

Rolf Schneider
Gartenstr. 7
63526 Erlensee
Tel: 06183-900071
rolf.ilona.schneider@unitybox.de

Der Seniorenbeirat ist die Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren von Erlensee. Er berät die Organe der Stadt in allen Angelegenheiten, welche die Belange der älteren Einwohnerinnen und Einwohner berühren.

"Nachrücker" im Seniorenbeirat:

Norbert Ries

Jürgen Weiß

Dr. Günter Buckow

Judith Gutsch-Jost

Renate Penderak

Holger Goncz

Dagmar Krah

Der Seniorenbeirat besteht aus sieben Mitgliedern. Scheidet ein Mitglied aus dem Seniorenbeirat aus, rückt der/die nächste Bewerber/in von der Wahlliste nach.

Ansprechpartnerinnen im Rathaus der Stadt Erlensee:

Seniorenbüro

Am Rathaus 3
63526 Erlensee
Fachbereich 4
Familie und Soziales

Zimmer 214 & 215

Fax: 06183-915157

Jasmin Jäger
Tel: 06183-915156
jjaeger@erlensee.de

Sandra Wunder
Tel: 06183-915155
swunder@erlensee.de

Sabine Genilke
Tel: 06183-915154
sgenilke@erlensee.de

Kontakte

Arbeiterwohlfahrt AWO **OV-Erlensee - Geschäftsstelle** Hanauer Str. 11 63526 Erlensee Tel: 06183-73235 Dienstags 17 - 18 Uhr **Vorsitzende AWO:** Helene Kübler Tel: 06183-1640	**Automobilclub Kinzigtal** **Erlensee e.V. im ADAC** Kurt Oehm Tel: 06183-901007 **Bürgerverein** **Soziales Erlensee e.V.** Tel: 06183-807835 Mobil: 0162-8588383	**Selbsthilfe Körperbehinderter** **Hanau-Gelnhausen e.V.** Uwe Schneider Tel: 06183-915223 **Turn- und Sportgemeinde** **TSG Erlensee 1874 e.V.** Geschäftsstelle Tel: 06183-73329
Evangelische Kirchengemeinde **Gemeindebüro Rückingen** Pfarrerin Ulrike Stellmacher Tel: 06181-72958 Tel: 06183-2369	**Evangelische Kirchengemeinde** **Gemeindebüro Langendiebach** Pfarrerin Claudia Gillhoff Tel: 06183-2278 Pfarrer Dieter Wichihowski Tel: 06183-4251	**Katholische Kirchengemeinde** **Christkönig** Pfarrer Andreas Weitzel Tel: 06183-2363 Tel: 06184-53767

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Erlensee

Stadtverwaltung Erlensee Am Rathaus 3 63526 Erlensee
Tel: 06183-91510 Fax: 06183-915177 www.erlensee.de

	Servicebüro (Melde-/Passwesen)	**Empfang**
Montag	**7 - 12 Uhr und 14 - 19 Uhr**	**8.30 - 12 Uhr und 14 - 19 Uhr**
Dienstag	**7 - 12 Uhr**	**8.30 - 12 Uhr**
Mittwoch	**7 - 12 Uhr**	**8.30 - 12 Uhr**
Donnerstag	**7 - 16 Uhr (durchgängig)**	**8.30 - 16 Uhr (durchgängig)**
Freitag	**7 - 12 Uhr**	**8.30 - 12 Uhr**
	Verwaltung, Sozialamt (SGB II+XII, GEZ, Wohngeld)	**Stadtbücherei**
Montag	**8.30 - 12 Uhr und 14 - 19 Uhr**	**14 - 17 Uhr**
Dienstag	**8.30 - 12 Uhr**	**10 - 14 Uhr**
Mittwoch	**Mittwoch geschlossen**	**Mittwoch geschlossen**
Donnerstag	**8.30 - 16 Uhr (durchgängig)**	**10 - 14 Uhr und 16 - 19 Uhr**
Freitag	**8.30 - 12 Uhr**	**14 - 17 Uhr**
Samstag		**9 - 12 Uhr**

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Terminvereinbarung

Impressum

Herausgeber: Stadt Erlensee
Redaktion: Fachbereich Familie und Soziales
Gestaltung: Jürgen Weiß
Umschlag: Wolfgang Racek
Rätsel: Sudoku-aktuell.de
Druck: typoprint | Ausgabe 02/18 (Mai bis August 2018, Redaktionsschluss: 01.04.2018)

Die nächste Ausgabe von "Aktiv im Alter" erscheint Anfang September 2018 (Redaktionsschluss: 01.08.2018)

Erlensee im Frühjahr 2018

Fotos: Wolfgang Racek